

Antrag vom 22.06.2022

Nr. JR 1/2022

Eingang bei L/OB:

Datum: 23.06.2022 Uhrzeit: 14:00

Eingang bei: 10-2.2

Datum: 24.06.2022 Uhrzeit: 08:00

Antrag

AK Stuttgarter Jugendrat

Betreff

Kostenloser ÖPNV für unter 18-Jährige

Der Arbeitskreis Stuttgarter Jugendrat beantragt auf Beschluss vom 22.06.2022

1. Die Einführung eines kostenlosen ÖPNV für Jugendliche unter 18 Jahre.
2. Die Behandlung dieses Antrags in der Sitzung des Gemeinderats über die Zielsetzung zur Erreichung der Stuttgarter Klimaneutralität, da diese Forderung eine konkrete Maßnahme ist, die die CO₂-Emissionen der Stadt Stuttgart aktuell und künftig senken soll.

Begründung:

- Der ÖPNV ist das Verkehrsmittel der Zukunft. Es ist relativ günstig und produziert kaum CO₂-Emissionen. Ein kostenloser Nahverkehr für unter 18-Jährige hätte mehrere Vorteile:
 - Noch mehr Jugendliche würden dazu motiviert werden, sich nachhaltig fortzubewegen. Viele junge Menschen haben häufig ohnehin nicht die finanziellen Ressourcen und bei einem kostenlosen Nahverkehr würde es für sie noch weniger Sinn ergeben, das Auto zu wählen.
 - Jugendliche würden den ÖPNV noch stärker als Teil ihres alltäglichen Lebens wahrnehmen und deutlich stärker an die Fahrt mit Bus und Bahn gewöhnt werden. Diese Gewohnheit würde sich auf ihr Erwachsenenalter übertragen. Mehr Menschen würden auch in Zukunft den öffentlichen Nahverkehr wählen. So würden CO₂-Emissionen reduziert werden und die Verkehrs- bzw. Mobilitätswende konsequent und erfolgreich vorangetrieben werden.
 - Kinder und Jugendliche aus finanziell schwachen Familien würden deutlich unterstützt werden. Vor allem für Familien und Alleinerziehende steigt in Stuttgart die Belastung der Mieten auf die Einkommen, sie beträgt sogar bis zu 50%. Der Ukraine-Krieg treibt die Lebenskosten nach oben und befeuert so die Ungleichheiten noch stärker. Mit dem Geld, das aktuell für Mobilität verwendet wird, könnte im Zweifel eine Teilnahme an einem Schulausflug oder einen Urlaub ermöglicht werden und Kinderarmut bekämpft werden.

- Stuttgarts Partnerstadt Straßburg ist ein ideales Beispiel der Umsetzung dieser Maßnahme. Hier ist der ÖPNV bereits für unter 18-Jährige kostenlos. Wir hoffen, dass die Stadt Stuttgart diesem Vorbild unserer Partnerstadt folgt und so das Leben vieler Jugendlicher verbessert.
- Eine mögliche Quelle der Finanzierung unserer Maßnahme könnten die durch das 365 €-Ticket des Landes frei gewordenen Gelder zur Finanzierung des Scool-Abos sein, da diese ohnehin für die nachhaltige Mobilität der Jugendlichen vorgesehen waren. Eine weitere Option wäre die Verwendung der Gelder aus dem Aktionsprogramm Klimaschutz.

Uns ist bewusst, dass diese Maßnahme nicht die einzige sein darf, um Stuttgart klimagerecht und klimaneutral zu transformieren. Wir sehen den kostenlosen ÖPNV für Jugendliche unter 18 Jahre vielmehr als einen Start in eine nachhaltige und saubere Zukunft. Das ÖPNV-Angebot muss zum Beispiel durch die Erhöhung der Taktung noch weiter ausgebaut werden, um mit dem zukünftig notwendigen erhöhten Bedarf zurecht zu kommen. Ein mittel- und langfristiges Ziel muss sein, den ÖPNV für alle kostenlos zu machen.

Leo Staritzbichler

Mehmet Ildes



Sprecher AK Stuttgarter Jugendrat